

Inhalt

1	Vorwort.....	2
2	Organigramm des Kinderschutzbundes Wiesloch.....	3
3	Vorstand.....	4
4	Kaufmännische Leitung.....	5
5	Pädagogische Leitung.....	7
6	Ehrenamtlicher und Honorar-Bereich.....	8
6.1	Eltern-Kind-Frühstück.....	8
6.2	Elternschule.....	9
6.3	Kinderkleiderstube.....	10
6.4	Kinder und Jugendtelefon.....	11
7	Hauptamtlicher Bereich.....	12
7.1	Begleiteter Umgang.....	12
7.2	Flexible Hilfen.....	13
7.3	Fundraising.....	14
7.4	Jugendhilfeeinrichtung KiWi (Tagesgruppe & Soziale Gruppenarbeit).....	15
7.5	Kinderkrippe Schatzkiste.....	17
7.6	Offene Anlaufstelle.....	18
7.7	Schülerhort BLAUER ELEFANT.....	19
7.8	Kindergarten Blauer Elefant.....	22

1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019. Aufgrund der Corona Pandemie erscheint er vier Monate später als gewohnt. Wie immer beinhaltet er die vielfältigen, in der Öffentlichkeit oft gar nicht so bekannten Aktivitäten des Wieslocher Kinderschutzbundes. Die Arbeit in den einzelnen Einrichtungen und Angeboten wird im vorliegenden Tätigkeitsbericht ausführlich beschrieben. Wie jedes Jahr stellt der Gesamtumfang ein Angebot dar, dass auf dem starken Fundament von an die 2.610 geleisteten ehrenamtlichen Stunden basiert. Das entspricht 1,45 bezahlte Vollzeitstellen, was wiederum einem jährlichen Bruttogehalt von über 52.200 € entspricht. Dieses Pensum ist eine große Entlastung der öffentlichen Hand für dringend notwendige Leistungen.

Ehrenamtlich beim Kinderschutzbund arbeiten, das heißt, sich kontinuierlich einbringen und Verantwortung übernehmen. Hier wird nach wie vor im Stillen Großes geleistet, was leider nicht immer die ihm zustehende Anerkennung erfährt.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt in erster Linie immer davon ab, ob sich Menschen finden, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. So haben wir im Kinder- und Jugendtelefon, im Begleitenden Umgang oder in der Kleiderstube immer wieder den Bedarf an neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aber auch in anderen Einrichtungen können wir stets ehrenamtliche Unterstützung gebrauchen. Vielleicht melden auch Sie sich mal bei uns, wenn Sie an solcher ehrenamtlicher Arbeit Interesse haben (06222-3053950).

Allen, die uns helfen, sich für unsere Ziele einsetzen, bei uns mitarbeiten und uns fördern, spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus, auch im Namen der Familien und Kinder, die wir unterstützen. Unser Dank gilt auch den Familien, Partnerinnen und Partnern unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Verständnis und die Zeit, die sie ihre Lieben an uns abgeben.

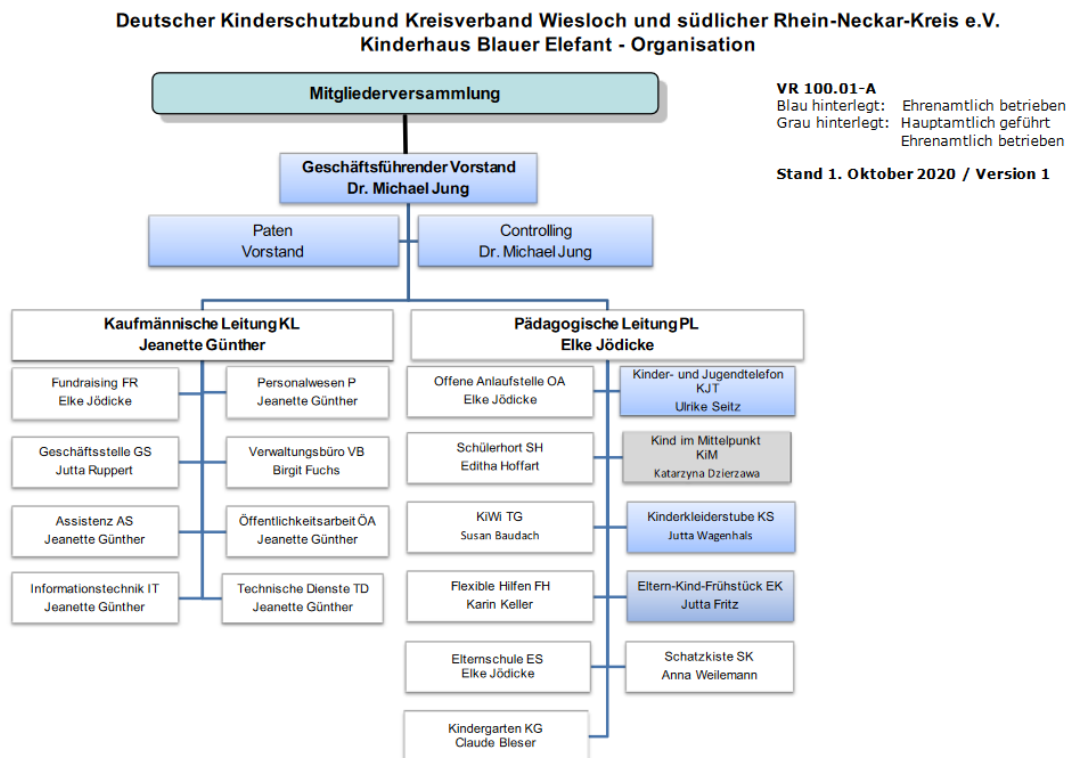
Schließlich weise ich auf die im Jahresbericht des Vorstands erwähnten aktuellen Umstrukturierungen unseres Portfolios hin.

Wiesloch, im Oktober 2020

Dr. Michael Jung

1. Vorsitzender

2 Organigramm des Kinderschutzbundes Wiesloch



3 Vorstand

Der Vorstand tagte 2019 neun Mal. Des Weiteren wurden auch im letzten Jahr an ausgewählten Sitzungen der Leiterkonferenz die Führungsaufgaben der hauptamtlichen Einrichtungen wahrgenommen sowie in der Regel wöchentlichen Führungskonferenzen zwischen Vertretern des Vorstands, der pädagogischen und kaufmännischen Leitung die Verbandsführung umgesetzt. Darüber hinaus gab es drei Sitzungen des Haushaltsausschusses.

Im Vordergrund der Vorstandsarbeit standen in 2019 die Reduzierung der Betreuungsplätze im Hort, Einführung einer integrierten Horterziehung, die Einrichtung eines Kindergartens sowie die Neuausrichtung und Erweiterung der Sozialpädagogischen Gruppenarbeit (SGA).

Der Umstand, dass die Stadt Wiesloch den langjährig pauschal gezahlten Zuschuss für den Schülerhort durch einen nur für Wieslocher Kinder fallbezogenen Zuschuss ersetzt hat, machte Änderungen in der Struktur unseres Betreuungsangebots notwendig. Dadurch fielen die Plätze für nicht Wieslocher Kinder weg.

So wurde die Platzzahl im Schülerhort halbiert. Die dadurch frei gewordenen wurden für die Einrichtung einer Kindergartengruppe in dem Gebäude des Schülerhortes genutzt.

Im Oktober wurde ein Mitarbeiterbrunch geplant und durchgeführt.

Auf der Jahreshauptversammlung 2019 wurde Manuela Riegler zur Beisitzerin im Vorstand gewählt. Des Weiteren wurde der Name des Ortsverbandes in Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Wiesloch und südlicher Rhein-Neckar-Kreis geändert.

Ehrungen in 2019:

Im Jahr 2019 fanden keine Ehrungen statt.

Statistik:

Ehrenamtlich geleistete Stunden gerundet: 500 Stunden

Der Vorstand:

1. Vorsitzender:	Dr. Michael Jung
2. Vorsitzende:	Claudia Bös
Schatzmeister:	Manfred Zöller
Schriftführerin:	Mechtild Pilz
Beisitzer/innen:	Michael Böhler, Götz Lampe, Wolfgang Molitor Manuela Riegler

4 Kaufmännische Leitung

Im September 2019 kam die Kaufmännische Leiterin Frau Jeanette Günther aus der Elternzeit zurück. Ihre Vertretung übernahm bis zu diesem Zeitpunkt Frau Michaela Midderhoff. Die Führung wurde damit ohne Unterbrechung im Duo aus pädagogischer und kaufmännischer Leitung sichergestellt.

Aufgaben

Hauptaufgaben waren in der Führung und Koordination der übergeordneten Einheiten (Personalwesen, Verwaltungsbüro, Geschäftsstelle, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Assistenzen, Technische Dienste und IT), der Personalsuche und -auswahl sowie der Aufstellung des Budgets inkl. unterjähriger Prognosen und Finanzberichten.

Aktivitäten

Das Jahr war v.a. durch die Neueröffnung des Kindergartens bedingt durch die Verkleinerung des Schülerhorts von 2 auf 1 Gruppe geprägt. Die hiermit verbundenen Aufgaben umfassten ein großes Spektrum von zahlreichen Einzelaufgaben, u.a. Bewerbungsgesprächen, Beantragung von Zuschüssen, der Erarbeitung von Vertragsunterlagen, des Umbaus und der Ausstattung der Räumlichkeiten sowie der ersten Starthürden.

Das ganze Jahr über erfolgten zahlreiche Bewerbungsgespräche.

Die Einrichtung einer neuen Telefonanlage (VoIP) stellte in 2019 eine größere Herausforderung dar. Die Folgeerscheinungen (Störungen) v.a. in Haus 2/4 sind nicht final behoben. Die Unterstützung durch einen ehrenamtlichen IT-Mitarbeiter war sehr umfangreich und sparte viel Geld. Grundsätzlich wird die IT-Beratung und Umsetzung als sehr hilfreich für den Ablauf empfunden.

Parallel lief die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen des Vermieters PZN, die begleitet werden mussten. Dies umfasste den Einbau von neuen Brandschutztüren, einer neuen Schließstruktur (Panikschlösser, Notfallknöpfe etc.) sowie weiteren Umbaumaßnahmen z.B. Durchbrüche für zusätzliche Fluchtwege.

Die Wirtschaftsprüfung erfolgte durch das Steuerbüro Mumm (Nachfolger Bender) und ergab keine Beanstandungen.

Regelmäßige Treffen zum Thema Arbeitssicherheit fanden statt. Es fand eine umfangreiche eigene Gefährdungsbeurteilung für den neuen Kindergarten statt.

Die zweite Hausmeisterstelle konnte erfolgreich besetzt werden.

Die Überlegungen hinsichtlich einer Mutter-Kind-Einrichtung auf dem Gelände des PZN wurden wieder aufgegriffen, mussten aufgrund der hohen Gebäudekosten (Kauf und Sanierung) aber an diesem Ort ad acta gelegt werden.

Die Weitergewährung des Blauen Elefanten stand an. Die Vorbereitungen dafür sind sehr umfangreich (v.a. konzeptionelle Überarbeitung der Qualität) aber lohnenswert. Das Qualitätssiegel wurde für weitere 3 Jahre verliehen.

Der Rewe Markt Wiesloch Eichelweg spendet an den Kindergarten eine wöchentliche Obst- und Gemüsebox bis die Zuschüsse aus öffentlicher Hand bereit stehen (EU-Schulprogramm).

Mit der Musikschule Wiesloch fand ein intensiver Austausch über eine künftige Kooperation statt.

Eine großzügige Spende in Form einer Erbschaft macht Mittel für die Ausbildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen zweckgebunden möglich.

Ehrenamtlich geleistete Stunden der MitarbeiterInnen der übergeordneten Einheiten:
80 Stunden

MitarbeiterInnen

6 hauptamtliche MitarbeiterInnen, 1 ehrenamtlicher Mitarbeiter

5 Pädagogische Leitung

Aufgaben

Leitung der hauptamtlichen Einrichtungen im Kinderhaus Blauer Elefant sowie die pädagogische, organisatorische Begleitung der ehrenamtlichen Einrichtungen und deren fachliche Führung

Aktivitäten

Zu den besonderen Herausforderungen im Berichtsjahr zählte die Umwandlung eines Teils des Schülerhorts in einen Kindergarten. Bereits 2018 zeichnete sich ab, dass die Stadt Leimen die Zuschüsse für die Kinder aus Leimen nicht aufbringen kann und es immer schwieriger wird bei zunehmender Ganztagsbeschulung 40 Schülerhortplätze zu belegen. So beschloss der Vorstand des DKSB bei der Stadt Wiesloch die Genehmigung für einen Kindergarten einzuholen, um zum September die Einrichtung zu eröffnen. Nachdem Ende Februar der Gemeinderat seine Zustimmung gab, begann die konkrete Planung zur Umsetzung. In kürzester Zeit ist es gelungen die technischen und fachlichen Voraussetzungen für die Betriebserlaubnis der neuen Einrichtung zu schaffen. Dank dem hohen Engagement aller am Prozess Beteiligten ist eine kostbare neue Einrichtung entstanden. Der Kindergarten BLAUER ELEFANT schließt nun die Betreuungslücke zwischen 3 und 6 Jahren. Somit kann der Kinderschutzbund Wiesloch ein Betreuungsangebot für Kinder von 1 bis 12 Jahren anbieten.

Der Schülerhort „BLAUER ELEFANT“ kann nun für 20 Mädchen und Jungen aus Wiesloch eine hervorragende Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung anbieten.

Mit dem neuen Kindergarten hat der Verein nun 10 Einrichtungen. Neben den Betreuungseinrichtungen Schatzkiste, Kindergarten und Schülerhort gibt es auch die Jugendhilfeeinrichtung KiWi mit den Angeboten der Tagesgruppe und mit sozialer Gruppenarbeit. Eine große Einrichtung sind auch die Flexiblen Hilfen mit den Angeboten Sozialpädagogische Familienhilfe, Intensiv sozialpädagogische Einzelbetreuung, Erziehungsbeistandschaft und Aufsuchende Familientherapie. Für Trennungs- und Scheidungskinder stehen der Begleitete Umgang und das Besuchskaffee zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Elternschule, und eine offene Anlaufstelle, die für alle ratsuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Rein ehrenamtlich geführte Einrichtungen sind das Eltern-Kind-Frühstück, das anonyme und kostenfreie Kinder- und Jugendtelefon und die Kinderkleiderstube Kunterbunt.

Zu den Aufgaben der Pädagogischen Leitung zählen auch die Vorstellung und Präsentation der Angebote, Vorträge, die Festigung der Kontakte zu wichtigen Kooperationspartnern, die Teilnahme an regionalen und überregionalen Konferenzen und Sitzungen wie auch die Beteiligung an Veranstaltungen und Festen, bei denen es wichtig war und ist den Ortsverband oder einzelne Einrichtungen zu vertreten.

Ehrenamtlich geleistete Stunden: 80 Stunden

6 Ehrenamtlicher und Honorar-Bereich

6.1 Eltern-Kind-Frühstück

Das Eltern-Kind-Frühstück wird im Bürgertreff am Adenauerplatz in der Schloßstr. 1 in Wiesloch immer mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr angeboten.

Unser Angebot

Angebot für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern. Die Kerngruppe trifft sich gern und regelmäßig (teilweise auch noch wenn das eigene Kind inzwischen in den Kindergarten geht). Bis zum Sommer 2019 wurde das Angebot nur in geringem Umfang angenommen. Nach der Sommerpause waren teilweise bis zu 10 Mütter mit Kindern anwesend.

Statistik

Das Eltern-Kind Frühstück fand in 2019 35 Mal statt.

Anzahl der ehrenamtlichen Stunden: 207

MitarbeiterInnen

2 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

6.2 Elternschule

Die Angebote der Elternschule finden i.d.R. auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt statt.

Unser Angebot

Unser Ziel ist Erziehungskompetenzen von Eltern zu stärken. Wir unterstützen Eltern bei der Selbstreflexion, erweitern Wissen und Handlungsspielräume im Umgang mit ihren Kindern und ermutigen zum Austausch mit anderen Eltern.

Starke Eltern Starke Kinder® Kurse

Grundkurs 5 Abende, á 90 Minuten

Aufbaukurs 5 Abende, á 90 Minuten

Starke Eltern Pubertätskurs

Grundkurs 5 Abende, á 90 Minuten

Aufbaukurs 5 Abende, á 90 Minuten

Starke Eltern Treff

Offenes Gruppenangebot für alle interessierten Eltern zum Austausch zu allen Fragen rund um Erziehung unter fachlicher Anleitung, sowie Themenabende

1x im Monat, á 90 Minuten

Themen waren z.B. „Machen Spielzeugwaffen aggressiv?“, „Mit Büchern soziale Kompetenz fördern“, „Sichere Bindung- was können Eltern beitragen“, „Intrinsische Motivation fördern“

Außenaktivität

Auf Anfrage können gegen Rechnung an Schulen oder Kindergärten Elternabende zu Erziehungsthemen angeboten werden

Aktivitäten 2019

Starke Eltern Starke Kinder®

Beim DKSB Wiesloch fand ein Grund- und ein Aufbaukurs mit 12 bzw. 19 TeilnehmerInnen statt.

Starke Eltern Pubertätskurs

Von Frau Julia Schäfer wurden zwei Grundkurse mit 13 und 9 TeilnehmerInnen durchgeführt. Aufbaukurse wurden angeboten, kamen aber mangels Anmeldungen nicht zu Stande.

Starke Eltern Treff

10 Abende mit durchschnittlich 11 TeilnehmerInnen

Mitarbeiter/Innen

2 Honorarkräfte sowie Gastreferentinnen

6.3 Kinderkleiderstube

Die Kinderkleiderstube befindet sich in der Hauptstraße 119 in Wiesloch.

Unser Angebot

Gegen einen kleinen Obolus verkaufen wir gebrauchte, gespendete, gut erhaltene und modische Kinderkleidung von Baby-Größe 56 bis Größe 164. Außerdem haben wir eine gute Auswahl an Spielsachen, Büchern und saisonbedingten Sportartikeln, wie z.B. Schlitt- oder Rollschuhe Schuhe, Schulranzen, Fahrradhelme, Bettwäsche etc.

Aktivitäten

Die Kleiderstubenfrauen treffen sich halbjährlich zur Dienstplanbesprechung. Die Weihnachtsfeier fand 2019 (mit 16 Personen) im „Hendrick's“ statt.

Sämtliche von uns aussortierten Kleider, Schuhe, Spielzeug etc. geben wir an die Recycling Firma Kaltschmitt, der Geldbetrag wird dem DKSB gutgeschrieben. Für das Jahr 2019 wurden dem DKSB 84,20 Euro überwiesen.

Statistik

Für das Jahr 2019 waren wir 27 (bzw. ab Dez. 2019) 28 Mitarbeiterinnen. Zwei Mitarbeiterinnen pausierten jeweils 1/2 Jahr. Eine Dame und ein Herr stellten sich im 2. Halbjahr vor, entschieden sich dann aber anderweitig.

2019 hatten wir 184 Verkaufstage mit jeweils zwei Stunden Dienst. Insgesamt wurden 849,50 Verkaufsstunden geleistet (incl. 9 „Schnupperstunden“), Saisonware umräumen 64,50 Stunden, Sitzung Terminplanung 34 Stunden, für Dekoration und allg. Ordnung 20 Stunden, für administrativen Arbeiten der Leiterin 93,00 Stunden, insgesamt 1.061 ehrenamtliche Stunden.

Wir zählten in 2019 rund 1.460 Kunden, die Kleidung für rund 9.350 € bei uns kauften.

6.4 Kinder und Jugendtelefon

Telefonnummer: 116111

Unser Angebot

Anonymes telefonisches Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche

Aktivitäten

- Regelmäßige Telefondienste Montag - Freitag von 14 - 20 Uhr
- 6-wöchentlich verpflichtende Supervisionen
- Im Juli Start der Beratungstätigkeit der neuen Ausbildungsgruppe mit 12 MitarbeiterInnen
- Eine Mitarbeiterin, gleichzeitig Koordinatorin, ist aus dem KJT Dienst ausgeschieden.
- Teilnahme einer Mitarbeiterin am Regionaltreffen der baden-württembergischen Telefonstandorte in Karlsruhe und an der 15. Arbeitstagung der Kinder- und Jugendtelefone in Erfurt.
- Teilnahme der Koordinatorinnen an den Leiterrunden des Ortsverbandes
- Einführung der ACD -Technik hat sich bewährt, die Zahl der Anrufe steigt.

Statistik

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gespräche insgesamt	3189	1724	1198	773	291	1537
Beratungsgespräche	1194	686	414	242	66	350
Sonstige Gespräche	1995	1038	784	531	225	1187
% Beratungsgespräche	37%	40%	35%	31%	23%	23%

Themen	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Partnerschaft und Liebe	24%	32%	18%	16%	28%	18%
Sexualität	39%	40%	36%	30%	29%	39%
Persönliche Themen / Probleme	39%	34%	24%	7%	33%	39%
Clique, Freundeskreis, Peergroup (Gleichaltrige)	17%	16%	7%	14%	20%	18%
Probleme in der Familie	22%	22%	15%	13%	25%	23%
Gewalt	10%	10%	9%	11%	20%	17%
Schule / Ausbildung	22%	14%	15%	10%	15%	14%
Eigene Lebenssituation und / oder soziales Umfeld	6%	5%	7%	7%	7%	12%
Sucht, selbstgefährdendes Verhalten	6%	4%	7%	4%	9%	9%

Ehrenamtlich geleistete Stunden 2019: ca. 332 h

MitarbeiterInnen: 19 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

7 Hauptamtlicher Bereich

7.1 Begleiteter Umgang

Die begleiteten Umgänge finden i.d.R. auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt statt.

Unser Angebot / Aufgaben

Ein Begleiteter Umgang ist eine Chance für getrennt lebende Eltern und ihre Kinder. Für den Fall, dass der Kontakt des Kindes zum getrennt lebenden Elternteil aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, gibt es unser Angebot des Begleiteten Umgangs. In Begleitung einer dritten, neutralen Person trifft das Kind den Elternteil, mit dem es nicht zusammen lebt. Das Angebot ist eine vorübergehende Hilfe. Die Eltern werden unterstützt, nach und nach die Umgangsregelung selbst zu gestalten.

Aktivitäten

Begleiteter Umgang kommt zustande nach Absprache mit dem zuständigen Jugendamt oder durch familiengerichtliche Vereinbarung bzw. Anordnung.

Die hauptamtliche Mitarbeiter (Psychologin) ist Ansprechpartner für Eltern, Jugendämter, Gerichte sowie weitere beteiligte Personen und Einrichtungen. Sie führt Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräche mit den Eltern. Unterstützt wird sie von den ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen die bei den Kontakten zwischen Eltern und Kindern anwesend sind.

Statistik

Im Jahr 2019 haben wir insgesamt 16 Familien unterstützt. 4 Fälle sind erfolgreich beendet, 9 laufen weiter im Jahr 2020, 3 wurden aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen.

Mitarbeiterinnen

1 hauptamtliche Mitarbeiterin (Psychologin)

9 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

1 Supervisorin (Dipl. Psychologin)

7.2 Flexible Hilfen

Das Büro der Flexiblen Hilfen befindet sich auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt.

Unser Angebot / Aufgaben

Die Flexiblen Hilfen gliedern sich in folgende Hilfen zur Erziehung auf:

- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) nach §31 SGB VIII
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) nach §35 SGB VIII
- Erziehungsbeistandschaft (EB) nach §30 SGB VIII
- Aufsuchende Familientherapie (AFT) nach § 27, Abs.3

Aktivitäten

Die von den Flexiblen Hilfen begleiteten Familien benötigen im Alltag auf verschiedenen Gebieten Hilfe und Unterstützung. Ziel war auch in diesem Jahr mit den Familien passende Lösungen zur Bewältigung von Krisen oder andauernden Schwierigkeiten zu erarbeiten und hierbei die Ressourcen der Familien zu nutzen und auszubauen. Dies ist für die MitarbeiterInnen mit Blick auf die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse sowohl der Familienmitglieder wie auch des Umfelds oft eine große Herausforderung. Darüber hinaus erschweren gesellschaftliche Verhältnisse, wie Armut und Wohnungsnot, das Schaffen von nötigen Rahmenbedingungen, um positive Entwicklungen zu ermöglichen.

Auch 2019 wurde eine mehrtägige Familienfreizeit durchgeführt, an der sechs Familien teilnahmen. Ziel dieser Freizeit war es, den Familien unbeschwerte Tage und oftmals erste Erfahrungen mit „Urlaub“ zu ermöglichen. Freizeitgestaltung wie auch das Knüpfen von Sozialkontakten standen im Mittelpunkt. Die Gesamtkosten für diese Freizeit wurden vom Förderverein Lions Adventskalender Südliche Bergstraße e.V. übernommen.

Die Veränderung der Arbeitszeiten aufgrund der Entwicklung hin zu Ganztageschulen und ganztägiger Betreuung ab dem Kleinkindalter hat sich 2019 fortgesetzt. Häufig sind Termine mit den Familien erst am späten Nachmittag oder in den Abendstunden möglich.

Statistik

Anzahl der Familien monatlich im Durchschnitt:	SPFH: 19 Familien
	ISE: 3 Jugendliche
	EBS: 5 Jugendliche
	AFT: 2 Belegungen

Insgesamt wurden 9624 Fachleistungsstunden geleistet.

MitarbeiterInnen

10 hauptamtliche MitarbeiterInnen (7 Frauen, 3 Männer) mit unterschiedlichem Stundenkontingent.

7.3 Fundraising

Unser/e Angebot / Aufgaben

Über das Fundraising werden Projekte und besondere Angebote der Einrichtungen des Ortsverbandes Wiesloch finanziert, für die im jährlichen Budget keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Aktivitäten

Auch 2019 ist es wieder gelungen, große und kleine Projekte der einzelnen Abteilungen des Wieslocher Ortsverbandes zu verwirklichen. So war es durch eine Spende der „Volksbank sozial aktiv“ möglich, für die Kinder und Jugendlichen der Jugendhilfeeinrichtung KiWi über eine ganze Woche in den Pfingstferien einen Musikworkshop zu ermöglichen. Die Mädchen und Jungen konnten unterschiedlichste Instrumente ausprobieren und so ihre persönliche musikalische Seite entdecken. Zum Abschluss der Woche wurde für die Eltern ein Konzert aufgeführt.

Große Unterstützung erhielt von unterschiedlichen Seiten, der Kindergarten BLAUER ELEFANT, der zum September eröffnet wurde. Für 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren entstand eine wunderschöne, gemütliche Einrichtung.

Das Außengelände des BLAUEN ELEFANTEN wurde um eine Matschanlage erweitert, die von REWE Auszubildenden, im Rahmen eines sozialen Projektes, erstellt wurde.

Ein besonders schönes Ereignis war in diesem Jahr wieder das Boule-Turnier im Juni. Es siegte die Städtische Wohnungsbaugesellschaft und darf somit die Trophäe – einen blauen Elefanten – für ein Jahr bei sich beherbergen.

Darüber hinaus erfreute sich der Ortsverband über viele Spenden, wie z.B. vom Rotary Club Schwetzingen Walldorf, Sparkasse Heidelberg, vom Wieslocher Kinder- und Spielwarenmarkt, von Gemeindemitgliedern der Katholischen Seelsorgeeinheit Baiertal Schatthausen sowie von Kunden der Hessel-Apotheke Wiesloch, um nur einige zu nennen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die mit ihren großen und kleinen Spenden die Arbeit des Kinderschutzbundes unterstützt haben.

Statistik

2019 konnten insgesamt 66.230,00 € im Bereich Fundraising akquiriert werden. Diese Summe beinhaltet auch Sachzuwendungen im Wert von 710,00 €.

MitarbeiterInnen

1 Mitarbeiterin in Teilzeit mit Unterstützung aller MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes.

7.4 Jugendhilfeeinrichtung KiWi (Tagesgruppe & Soziale Gruppenarbeit)

Die KiWi befindet sich auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt.

Unser Angebot / Aufgaben

Die Jugendhilfeeinrichtung KiWi bietet Hilfen zur Erziehung, nach §27 in Verbindung mit § 29 bzw. § 32 / §35a SGB VIII KJHG, und soll den Verbleib der betreuten Kinder/Jugendlichen in ihrer Herkunftsfamilie sichern. Zudem liegen die Ziele in der Förderung der sozialen, lebenspraktischen und schulischen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen sowie der Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern.

Die Aufnahme in einer der Gruppen erfolgt in Absprache bzw. im Auftrag des Jugendamtes, welches die Maßnahme finanziert. Die Arbeitsgrundlage stellt der Hilfeplan mit den darin formulierten Zielen dar, welcher gemeinsam mit dem zuständigen MitarbeiterInnen des ASD, den Eltern sowie den MitarbeiterInnen der Einrichtung erarbeitet und anschließend vom Jugendamt formuliert und erstellt wird. Eine Überprüfung dessen findet in der Regel alle sechs Monate im gemeinsamen Gespräch statt.

Der lösungsorientierte sowie ressourcenorientierte Ansatz ist Grundlage unseres pädagogischen Handelns, mit dem Schwerpunkt der Beziehungsarbeit sowie Partizipation. Des Weiteren beinhaltet die Arbeit der teilstationären Jugendhilfe die Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern aus verschiedenen Einrichtungen wie z.B. Schulen, Sozialpädagogischer Familienhilfe, Kinder- und Jugendpsychologen, Familientherapeuten, Jugendamt, Schulbegleitung, ZI, Anti-Aggressions-Trainer, Gerichtshelfern etc.

Die Anfragen in diesem Jahr zeigten sich weiterhin geprägt von Familien mit hohem Unterstützungsbedarf. Dieser nicht nur bezogen auf Erziehungsberatung, sondern auch zur Bewältigung eigener vielseitiger, komplexer Problematiken in diversen Lebensbereichen, sowie Auffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Aktivitäten

Der Schwerpunkt unserer Arbeit bezog sich zunächst auf den Beziehungsaufbau zu der bestehenden Gruppe sowie zu den Neuaufnahmen, bis die Gruppe und das Team sich gefunden hatten. In dieser Zeit lag der Schwerpunkt in Angeboten, die diesen Prozess stärkten, wie z.B. Gesellschaftsspiele, jahreszeitenbezogenes Basteln und Dekorieren, Kinderkonferenzen, Umweltaktion, Einrichten und Gestalten eines individuellen Lernplatzes, Teilhabe an der Wertearbeitung, Schwimmen, Spiele auf dem Bolzplatz, Ausflüge in die Natur und den Umgang mit Tieren. Besonders hervorzuheben war im 1. Quartal des Jahres das Bandprojekt, welches in den Märzferien in Kooperation mit einer Musikschule angeboten wurde. Mit Begeisterung und tollen Erfolgen konnten zum Abschluss des Projektes auch den Eltern Ergebnisse präsentiert werden.

Das 2. Quartal zeichnete sich durch etwas größer angelegte Aktionen aus, wie z.B. die gut besuchte Eltern-Kind-Aktion unter dem Motto „multikulturell“, Spielplatzausflüge, Tierparkbesuche, Holidaypark, Sommerfest, Boule-Turnier und Badeausflüge, sowie auch durch Projekte im häuslichen Bereich, wie die Verarbeitung des Gartenertrages beim Marmelade kochen oder Kirschen pflücken. Andere Thematiken waren die Einführung von Leseprojekten, Kooperationsspielen und Thematiken die wir ausführlich erarbeitet haben, wie „Freundschaft“ und „wetterangepasste Kleidung“.

Im 3. Quartal, in den Sommerferien, fuhr die gesamte Einrichtung auf Freizeit nach Bad Breisig. Hier wurden etliche gruppenspezifische Prozesse und individuelle Entwicklungen angestoßen, so dass wir bis Ende des Jahres noch von dieser tollen Erfahrung und den Lernfortschritten der Kinder zehrten. Des Weiteren ist das Quartal von Schwimmbadbesuchen und klassischem Sommerprogramm gekennzeichnet, sowie von der Bürgermeisteraktion zum Weltkindertag. Im letzten Quartal wurden viele jahreszeitenbezogene Projekte durchgeführt, wie Basteln, Collagen erstellen, Kürbisse schnitzen, Halloween-Feier, Plätzchen backen, Nikolausbesuch, die Adventszeit und als schöner Abschluss eine voll besuchte Weihnachtsfeier beider Gruppen. Die Elternabende sowie die Eltern-Kind-Aktionen waren sehr gut besucht und von positiver Rückmeldung seitens der Eltern sowie von freudiger Teilnahme geprägt. Im Laufe des Jahres konnten planmäßig einige Fahrdienste eingestellt werden, da die Kinder in die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel eingewiesen wurden.

Zum September verließ ein Mitarbeiter die Tagesgruppe, sowie auch eine Mitarbeiterin die SGA. Beide Stellen konnten fast nahtlos wieder besetzt werden und wir können uns weiterhin als starkes harmonisches Team bezeichnen.

Statistik

Wir betreuten im Jahr 2019:

ausgehend von 10 Plätzen Tagesgruppe: die Gruppe wurde zu 102,5% belegt.

ausgehend von 8 Plätzen Soziale Gruppenarbeit: die Gruppe wurde zu 85,42% belegt.

Ehrenamtlich geleistete Stunden:

Alle Mitarbeiter der Einrichtung leisteten im Jahr 2019 insgesamt 60 Stunden ehrenamtlich.

7.5 Kinderkrippe Schatzkiste

Die Kinderkrippe Schatzkiste befindet sich auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt und bietet ganztägige Betreuung von 7:30-16:30 Uhr.

Unser Angebot / Aufgaben

Die Aufgaben unserer Einrichtung sind Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei bis zum Kindergartenentritt mit drei Jahren.

Der ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage unseres pädagogischen Handelns. Jedes Kind hat eine Bezugserzieherin, die es im Krippenalltag begleitet. Sie ist die auch Ansprechpartnerin für die Eltern.

Unsere Einrichtung ist offen für alle Familien (Inklusion).

Aktivitäten

Im Jahr 2019 durften wir uns in der Kinderkrippe Schatzkiste über eine große Spende freuen. Wir haben für unseren Garten ein schönes Klettergerüst bekommen, das für unsere Krippenkinder gut geeignet ist und auch sehr gerne angenommen wird.

Ein neues Holzgartenhaus für unsere Spielgeräte wurde von fleißigen Mitarbeitern der SAP aufgebaut und wird seit dem zum Verstauen der Sandsachen und Kinderfahrzeugen genutzt.

Wir hatten im Sommer wieder ein Fest mit unseren Eltern. Es gab Waffeln, Obst und durch eine Elternspende kam ein Eiswagen der für Abkühlung gesorgt hat.

Statistik

Belegung:

Januar: 18 Kinder/ Februar: 20 Kinder/ März: 20 Kinder/ April: 19 Kinder/ Mai: 18 Kinder/
Juni: 18 Kinder/ Juli: 18 Kinder/ August: 19 Kinder/ September: 17 Kinder/ Oktober: 18 Kinder/
November: 21 Kinder/ Dezember: 21 Kinder

Ehrenamtlich geleistete Stunden: ca. 100

MitarbeiterInnen

1 Kindheitspädagogin, 5 Erzieherinnen, 1 Heilerziehungspflegerin/Leitung mit 25 Std.,
1 FSJ Kraft, 1 Hauswirtschaftskraft, 1 Reinigungskraft

7.6 Offene Anlaufstelle

Die Offene Anlaufstelle befindet sich auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt und ist jeden Montag (außer in den Schulferien) von 16-17:30 Uhr geöffnet.

Unser Angebot

Erstberatung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehende zu Fragen rund um Familie, Kinder und Erziehung

Aktivitäten 2019

Anliegen und Fragen waren 2019 z.B.:

- Ich habe 5 Kinder und möchte mich trennen. Wie kann das gehen? Wer bekommt die elterliche Sorge? Kann ich einfach zu meinen Eltern ziehen?
- Ich bin geschieden und mein 9 jähriger Sohn lebt hier bei seiner Mutter. Ich bin in großer Sorge, sie versorgt das Kind nicht gut. Was kann ich tun?
- Unsere Tochter ist so ängstlich und schüchtern. Sie soll nächstes Jahr eingeschult werden, doch das trauen wir ihr noch nicht zu. Was können wir tun?
- Meine Frau hatte einen Schlaganfall und soll nächste Woche in REHA. Alleine schaffe ich das nicht mit den drei Kindern. Habe ich Ansprüche gegenüber der Krankenkasse auf Hilfe? Kann ich Hilfe vom Jugendamt bekommen?
- Sohn Paul ist 15 Jahre, wir kommen nicht mehr klar mit ihm. Jetzt will er auch noch die Schule hinschmeißen...
- Ich bin Oma und meine Tochter wurde letzte Woche stationär im PZN aufgenommen. Das Enkelkind ist seither bei mir, doch ich kann nicht so lange Urlaub nehmen. Wie soll das weitergehen?

Statistik

Die Offene Anlaufstelle war 2019 an 28 Tagen geöffnet.

Es fanden 31 Beratungen statt, davon 8 Gespräche mit Elternpaaren, 2 Gespräche mit einem Elternteil und dessen Mutter, sowie 21 Einzelgespräche.

Mitarbeiter/Innen

1 hauptamtliche Mitarbeiterin

7.7 Schülerhort BLAUER ELEFANT

Der Schülerhort befindet sich auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt und ist montags bis donnerstags von 12-17 Uhr und freitags von 12-16 Uhr geöffnet.

Unser Angebot

- Betreuung schulpflichtiger Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren nach der Schule
- Großzügig ausgestattetes Haus mit großem Freigelände
- Mittagessen in familiärer Atmosphäre
- Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung in einem kleineren betreuten Rahmen und sinnvolle sozial- und gruppenfördernde Freizeitgestaltung
- Pädagogische Angebote nach individuellem Entwicklungsstand
- Demokratische Partizipation in Kinderkonferenzen
- Förderung der Toleranz und Integration sowie Erlernen von Umgangs und Konfliktlösestrategien unter Berücksichtigung eines respektvollen Umgangs
- Förderung der Selbstständigkeit
- Bei Bedarf Elterngespräche und Schulkontakt

Aktivitäten

2019 erlebten wir mit den Kindern ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr. Eine große Veränderung für den Schülerhort war die Verkleinerung der Hortgruppe von 40 auf 20 Kinder sowie die Eröffnung und der Einzug der Kindergartengruppe in unser Haus. Die damit verbundenen Umbaumaßnahmen führten häufig zu Unruhen. Rückblickend wurde die Veränderung jedoch sehr gut von den Kindern und MitarbeiterInnen aufgenommen und die Kindergartengruppe als große Bereicherung für den BLAUEN ELEFANTEN erlebt.

Die Kinder des BLAUEN ELEFANTEN besuchen den Hort täglich nach der Schule. Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, pädagogische Angebote und das Freispiel leiten sie durch den Hortalltag. Das gemeinsame Mittagessen bietet den Kindern die Möglichkeit, um über Erlebtes aus der Schule und ihrer Freizeit zu sprechen. Im Anschluss werden die Kinder bei den Hausaufgaben betreut. Die Rolle der MitarbeiterInnen ist es hierbei, den Kindern Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, ihre Arbeiten selbständig und verantwortungsbewusst zu erledigen, sie zu motivieren, Förderbedarf festzustellen und im Bedarfsfall Kontakt zu den Eltern und zu den Schulen zu halten.

Feste Programmpunkte im Wochenplan sind gemeinsame Entspannungsreisen, Yoga, Kochen, Kinder- und Jugendkonferenzen, der Besuch der Turnhalle, die Kunstwerkstatt und Besuche auf dem Waldspielplatz, ins PZN-Gelände und die umliegende Umgebung.

Gruppenübergreifend ist es uns oft gelungen, gemeinsam Spiele wie Kegeln, Fußball oder 9-Steine anzubieten. Wichtiger Schauplatz dieser Turniere waren der neu angelegte Bolzplatz des DKSB und die Wiesen der nahe gelegenen Klinik sowie des Hospizes.

In wöchentlich stattfindenden Kinderkonferenzen konnten wir uns mit Themen wie „Teilen, Helfen, Teamwork, Respekt, Toleranz, Verantwortung und Frieden“ auseinandersetzen und somit gesellschaftlich notwendige Werte kennen lernen. Die Schließung der Hortgruppe gab uns außerdem den Anlass, über die Bedeutung von Abschied, Freunden, Trauer, Glück, Chancen und Freuden zu sprechen.

Der Freizeitbereich, welcher genügend ausgleichenden Raum einnehmen soll, wurde neu überdacht und an die Bedürfnisse der kleineren Gruppe und der mehr jüngeren Kinder angepasst. Wir bieten Projekte für Interessensgruppen an, in denen sich die Kinder, je nach Neigung und Angebot zusammenfinden dürfen. Darüber hinaus stehen den Kindern viele Materialien, sowie Räume und Plätze zur Verfügung, in denen ihnen die Möglichkeit zum freien Spiel und persönlicher Entfaltung geboten wird.

Unser Werkprojekt, angeleitet von unserem Anerkennungspraktikanten, gab den Kindern die Möglichkeit, ihre handwerklichen Fähigkeiten zu erleben und Erfahrungen im Umgang mit Bohrer, Hammer und Feile zu sammeln. Ziel des Projekts war es, einen Ziehkreis aus Holz herzustellen.

Anknüpfend an die erlernten Fähigkeiten durften die Kinder in der Kunstwerkstatt tollen Schmuck und Handschmeichler aus Speckstein herstellen.

Auch das Zaunprojekt, welches mit einer Spende finanziert wurde, sorgt für einen nachhaltigen Eindruck bei den Kindern. Hier hatten sie die Möglichkeit sich auf Holzlatten zu portraituren, welche nach Fertigstellung den Eingangsbereich des Schülerhorts schmücken.

Die Faschings- und Osterferien gaben wir den Kindern Raum ihren Schulalltag pausieren zu lassen und neue Kräfte für die folgenden Wochen zu sammeln. Das Team stellte in Reflexionsrunden fest, dass die Kinder die Ferien im BLAUEN ELEFANTEN mit großer Freude erlebt haben und Programmpunkte wie Schwimmen, Kegeln, Boule, Olympiade, Faschingsumzug und Besuche in der Turnhalle und dem Tierpark gut von uns gewählt wurden.

In den Sommerferien haben wir außerdem die Erstklässler begrüßt und ein rundum schönes sowie abwechslungsreiches Sommerferienprogramm mit ihnen gestaltet. Ausflüge, Schnitzeljagd, Ausstellungs- und Schwimmbadbesuchen in Wiesloch, sowie Spiel und Freizeitangeboten im Hort, fanden große Beliebtheit bei den Kindern. Mit dem Besuch der Wieslocher Feuerwehr und dem anschließendem Feuerwehrquiz konnten wir alle Kinder begeistern.

Jährlich führt der Schülerhort außerdem eine Sommerferienfreizeit durch, welche in diesem Jahr am Erlichsee in Rheinhausen/ Oberhausen stattfand. Hier übernachteten wir mit 20 Kinder in Tipi Zelten und erlebten viel Sonne, Wasser, Sand und Natur. Kanufahrten über den See, Beachvolley und Fußball, Lagerfeuer und Grillen, Nachtwanderung und das Schwimmen und Plantschen sorgten für Urlaub und Erholung bei den Kindern. Ein Höhepunkt dieser Freizeit war sicherlich der Graffitiworkshop unter freiem Himmeln. Hier durften die Kinder ihre Talente in Schrift und Farbe erkennen und auf Holztafeln ihre Botschaften verbreiten.

Die Herbstferien gaben uns Anlass, die Farbenvielfalt der Natur zu erkunden und die im Sommer angepflanzten Kürbisse zu ernten und zu verwerten. Spaziergänge, Kastanien sammeln, Schnitzeljagd und Laubblätterbilder waren gern erlebte Ereignisse für die Kinder.

Der durch eine Spende finanzierte Matschspielplatz wurde sehr positiv von den Jungen und Mädchen angenommen.

Das Schulranzenfest der Firma Krauser nutzen wir auch dieses Jahr, um Werbung für den Schülerhort zu machen.

Zum Abschluss des Jahres, welches rückblickend spannend und ereignisreich war, durften wir an Nikolaus die Schülerinnen und Schwesternschüler der Fachschule Pflege besuchen. Sie bereiten uns jährlich eine wunderschöne Nikolausfeier, samt Kinderschminken, musikalischer Untermalung, einem großem Buffet und einem Selfie mit dem Nikolaus. Auch sammeln Sie Spenden für den Schülerhort, welche uns schon tolle Ausflüge ermöglicht haben. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Im Ganzen wird unsere Arbeit von Eltern und Kooperationspartnern als ausdauernd, professionell und zielführend erlebt. Die Erfolge und Ergebnisse spiegeln sich im Verhalten der Kinder, der Eltern und der Mitarbeiter*innen. Häufig stattfindende Reflexionen und Supervisionen sorgen für ein Wohlbefinden in der Gruppe und im Team.

Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und PraktikantInnen, welche durch ihr Engagement und ihre Unterstützung eine wichtige Rolle in der Entwicklung der jungen Menschen einnehmen.

Statistik

Der Schülerhort betreute bis September 2019 40 Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren, ab September 2019 20 Kinder.

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden umfassen 160 Stunden.

MitarbeiterInnen

3 hauptamtliche Mitarbeiterinnen, 1 Anerkennungspraktikantin, 2 Praktikanten Oberkurs Erzieherische, 1 FSJl, 1 2-Tages-Praktikantin von der LOP, 1 Küchenkraft, 1 Reinigungskraft, 2 Lesepaten ehrenamtlich, 2 Hausaufgabenunterstützungen ehrenamtlich

7.8 Kindergarten Blauer Elefant

Der Kindergarten BLAUER ELEFANT befindet sich auf dem Gelände des Kinderschutzbundes in der Westlichen Zufahrt und ist von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Unser Angebot / Aufgaben

Die Aufgaben unserer Einrichtung sind Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern ab drei bis zum Schuleintritt.

Der ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Jedes Kind hat eine/n Bezugserzieher/in, die/der es im Kindergartenalltag begleitet und Ansprechpartner für die Eltern ist. Unsere Einrichtung ist offen für alle Familien.

Aktivitäten

Anfang des Jahres 2019 ging der Kinderschutzbund in die Planung eines Kindergartens. Nach einigen Hürden wie zum Beispiel Zustimmung des Gemeinderates und Abnahme der Räumlichkeiten des KVJS starteten am 15. August die Mitarbeiter des Kindergartens. Es wurden pädagogische Pläne erarbeitet, sowie die Räume eingerichtet und liebevoll für den Start dekoriert. Im September 2019 wurde unser Kindergarten Blauer Elefant dann endlich eröffnet. Am ersten Tag haben wir mit fünf Kindern und 3 Erzieherinnen gestartet. Die neue Einrichtung wurde von Kindern und Eltern sehr gut angenommen. Im Oktober war dann die offizielle Eröffnungsfeier.

Statistik

Belegung:

September: 8 Kinder/ Oktober: 11 Kinder/ November: 11 Kinder/ Dezember: 11 Kinder

Ehrenamtlich geleistete Stunden: ca. 30 Stunden

MitarbeiterInnen

1 Kindheitspädagogin, 2 Erzieher, 1 Heilerziehungspflegerin, 1/2 FSJ Kraft, 1/2 Hauswirtschaftskraft, 1/2 Reinigungskraft